Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 51

Artikel: Wo die Bündertrauben wachsen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-462684

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUFKLÄRUNG

Danioth

„Und übrigens, Herr Meier, machet Sie zerscht bi Ihne diheime Ornig!"

Wo die Bündnertrauben wachsen . . .

Der Große Rat in alt Fry Rätien hat kürzlich eine größere Summe für die Förderung des Weinbaues bewilligt und in der gleichen Sitzung eine noch größere Summe für die Trinkerfürsorge und die Bekämpfung des Alkoholmißbrauches ausgesetzt. Darauf protestierte in heller Empörung ein rätischer Abgeordneter dagegen, daß man einerseits den Weinbau unterstütze und andererseits die Abstinenz fördere; das eine schließe das andere aus. — Da wir annehmen, der gute Mann habe sich nicht etwa deshalb entrüstet, weil die Abstinenz gefördert werden soll, sondern weil der Weinbau unterstützt werde, so möchten wir sein logisches Gewissen beruhigen und ihm sagen, daß seine Schlußfolgerung für das rätische Land nicht zutrifft, denn der Bündner Wein wird bekanntlich ins Flachland exportiert. Wenn die Bündner dafür Veltliner trinken (und Brissagos rauchen), so kann der Große Rat nichts dafür; jedenfalls hat er nicht die Veltliner Trauben subventioniert. — Und dann kann man ja aus Trauben auch alkoholfreien Wein machen.

Sorgfältige Küche - Ia Weine - Wädenswiler Bier
Buffet Enge
Zürich Inh.: C. Böhny
Tel. Uto 1811 — Sitzungs-Gesellschaftszimmer

Trinkt Schweizer-Bitter
Martinazzi
feinstes Apéritif